

6. Epistolar

Brief von Friedrich von Hamrath an August Hermann Francke.

Hamrath, Friedrich von
Halberstadt, 04.07.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

33

Hochwohlgeborenen und Hochgeliebten
In demselben Gnadener Gnade,

Beim Leben in recht ruhigen und gesunden
von demselben wegen des letzten Theils von
allen Straßengeschäften, welche sowohl die
Fiscalische Cautela als Cameralen aus die-
sem Fürstenthum abhelfen und so
dem vorstehenden Hofschatz allmählig
gesichert, intem am 1ten Junij anders
geschieden und in Erfahrung gebracht;
Denn ist Und zwar noch namentlich
dass solches Straß von Trinitatis
1719 an bis dahin nicht abgekauft
worden, weiln aber die Kautel-
Kassierung von dem beyden letzten
Jahren als von Trinitatis 1719 bis
1721 noch nicht geschlossen, und

folglich noch eine Zeit das vorläufige
Quantum, so dem Mayen-Geld von
diesem Gulden zu gute kommen muß,
noch nicht determinirt worden kann,
so haben wir die ob erwähnten in
Antwort zu melden, und zugleich
angeben wollen, daß dieser Betrag
zu dem Zustand gekommen war,
den muß; Wir werden aber als
dann immer noch sehr geduldet ge-
hen sobald es nur möglich überma-
ßen; Eynig demselben zu kommen
einer Willfährigkeit genügt. Galen,
Stadt den 4^{ten} July 1722.

Königl. Preuss. Würd. Geheimder
Stabs Rath und der Cammer des Für-
stenthums Galenstadt Vorgesetzter
Präsident Ober-Schulmeister und Rath.
Köpenick

Im
An f. Professor Fräulein
zu Halle.

1722

Dem Hochwirdigen und Hochge-
achteten Herrn Professor Ordinarius
der Theologiae Herrn Tanneken
auf der Georgenstadt in
Stalle.

